



Apfelernte in der Moselstraße

Schüler der Hofschule konnten am Dienstag nach dem Erntedankfest ihre Äpfel auf dem vom OGV bepflanzten und gepflegten Grundstück ernten. Es war zwar ein regnerischer Tag, aber, wie man sieht, schwächte das den Tatendrang nicht.

Ein Teil der Ernte wird in den nächsten Wochen als Stärkung und Erfrischung in den Pausen dienen. Der andere Teil wird im Rahmen des Kreativo von den Schülern zu Apfelkuchen, -

ringen, mit Schokolade überzogene Apfelstücke oder andere Leckereien verarbeitet.



Ursprünglich waren die Äpfel von beiden tragenden Bäumen für die Schüler reserviert, zwischenzeitlich hatte aber ein/e Altenburger Mitbürger/in die Reutlinger Streiflinge abgeerntet.

Naturkundeunterricht der Altenburger Grundschule auf der Streuobstwiese

Obwohl der Ertrag in diesem Jahr etwas bescheidener ausgefallen ist, - und dazu noch unberechtigte Personen vorab Äpfel für sich geerntet hatten -, haben Altenburger Grundschüler mit Begeisterung bei der Apfelernte und der anschließenden Safterstellung mitgemacht.



Die Schülerinnen und Schüler haben für sich selbst geerntet, denn der aus den Äpfeln hergestellte Apfelsaft wird in der Altenburger Grundschule als Pausengetränk verwendet. Kein Wunder also, dass sie voll motiviert waren und ihre Lehrerinnen keine Mühe hatten, Ihre pädagogischen Ziele zu erreichen.



Immerhin 250 Liter Apfelsaft konnten in die Schule getragen werden.